

Funktion des Mehr-Generationen-Wohnens erläuterten, war die Resonanz auf den Vortrag der Expertinnen gut. Denn auch in Kirchheim gibt es an der Münchner Straße ein Grundstück, auf dem sich ein derartiges Wohnprojekt baulich realisieren ließe. In ihrer ersten Sitzung des Jahres besprachen die Kirchheimer Gemeinderäte nun das weitere Vorgehen mit diesem Projekt.

Für das erste Quartal 2013 ist eine Informationsveranstaltung geplant, außerdem diskutierten die Kommunalpolitiker, inwiefern es Sinn hat, das Interesse der Kirchheimer an diesem Wohnmodell durch einer Umfrage zu ermitteln. Um sich bei diesen Maßnahmen gegebenenfalls unterstützen zu lassen, hat die Verwaltung bereits ein Angebot beim Verein für Urbanes Wohn-

kompetenz erörtert, leucunene uein croustteil der Gemeinderäte ein. Wenn man das Projekt insgesamt professionell angehen wolle, sollte man nicht an 1200 Euro für einen **Rund 30 Prozent der Bevölkerung können sich diese Art des Zusammenlebens vorstellen** neuen Fachvortrag sparen, betonte Stephan Keck (SPD). Dagegen schlen der zweite Posten nicht nur Susanne Merzen-Wente unnötig. Die Neue-Union-Politikerin war der Meinung, dass flächendeckende Haushaltsbefragungen nicht erforderlich seien – zumal jene Leute, die sich für diese Wohnform interessierten, ohnehin „auf Zack“ seien und sich von allein im Rathaus melden

STADT, LAND, LEUTE

fen ins Ziel. Die schnellsten Zeiten fuhren Pauline Fischer vom SC Starenberg mit 49,78 Sekunden (Jahrgang 2003) und ihr Bruder Raphael (Jahrgang 2004) in 50,03 Sekunden. Die besten drei jeden Jahrgangs wurden für ihre Leistungen mit Medallien belohnt, Urkunden erhielten alle. Der Wettbewerb zählt zur Münchner Rennserie für Kinder, dem „Sparada Cup“.

Peter Benthuus ist der neue Vorsitzende des Fördervereins St. Wilhelm. Dazu wählte ihn die Mitgliederversammlung in Oberschleißheim. Der langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende tritt die Nachfolge von Norbert Stuch an, der aus beruflichen Gründen für dieses Amt nicht wieder kandidierte. Zum zweiten Kassierer wurde Manfred Brunner, zur zweiten Schriftführerin Eva Tleschky gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Albert Aigner (Kassierer), Stefan Bottler (weiter Vorsitzender) und Susanne Rückert (Schriftführerin). In seiner Antrittsrede skizzierte Benthuus die wichtigsten Aufgaben des Vereins

seue aber ue uance ueue, ueu wouurraum gemäß der Bedürfnisse seiner künftigen Bewohner zu gestalten und beispielsweise Aspekte wie Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Rund 30 Prozent der Bevölkerung könnten sich diese Art des Zusammenlebens vorstellen.

Wie die Kirchheimer dazu stehen, gilt es nun zu eruiereu. Mit einem nächsten Schritt nicht allzu lange warten möchte man bei der Kirchheimer SPD, auf deren Antrag vom August 2011 die Idee eines Mehr-Generationen-Wohnens zurückgeht. Ehe der Gemeinderat einer Informationsveranstaltung zum Thema geschlossen seine Zustimmung erteilt, sprach sich SPD-Fraktionssprecher Marcel Prohaska dafür aus, das Vorhaben zügig voranzutreiben, der Bedarf sei sicherlich gegeben.

für die kommenden drei Jahre. So sei die Unterstützung für die anstehende Renovierung und Neugestaltung der Kirche St. Wilhelm geträgt. Außerdem müssten neue Mitglieder aus jüngeren Zielgruppen gewonnen werden. Weiter bat Benthuus um Ideen und Themenvorschläge für den vom Verein seit zehn Jahren herausgegebenen Schleißheimer Kalender. Auch der Jahresbegleiter 2013, der in einer Auflage von 500 Stück erschienen war, wurde erfreulich nachgefragt. Der Vorstand beschloss für die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes mit Banken und Bäumen einen Zuschuss von 5000 Euro. Seit seiner Gründung vor fast 14 Jahren hat der Verein die Pfarrgemeinde mit nahezu 123 000 Euro unterstützt. Der Löwenanteil floss in die Neugestaltung des Pfarrheims St. Wilhelm – insgesamt 95 000 Euro.

Die Sportler der „Men-Power“ des Schleißheimer Sportvereins stehen einmal mehr Bedürftigen zur Seite. Die **Montags-Turner des TSV** spendeten bereits zum vierten Mal für einen guten Zweck. Diesmal bekam der **Kranken- und Altenpflegeverein Oberschleißheim** 600 Euro. Die Turner liebten nach dem anstrengenden Turnabend auch das gesellige Beisammensein im Vereinsheim. Dabei kam die Idee auf, Geld zu sammeln für einen caritativen Zweck.

Bei der Jahreshauptversammlung der **Feuerwehr Heimstetten** wurde ein **neuer Kommandant** gewählt. Dieses Amt bekleidet nun **Tobias Müller**, der zuvor das Amt des stellvertretenden Kommandanten innegehabt hatte. Als stellvertretender Kommandant wurde Markus Böhmfeld bestimmt. Die Wahl muss Anfang Februar noch der Gemeinderat bestätigen. Müller stellte außerdem die Statistik 2012 vor: Die 93 aktiven Feuerwehrmitglieder wurden insgesamt 72 Mal alarmiert und leisteten dabei 901 Arbeitsstunden. Darüber hinaus wurden 1955 Übungsstunden und 4000 Verwaltungsstunden bewältigt. sz



Rasant ins Ziel: Spagß hatten die Buben und Mädchen bei den Ski-Rennen, die der Kirchheimer SC in der Wildschönau ausrichtete.

FOTO: PRIVAT